
Stauprognose: Die erste große Sommerreisewelle steht bevor

Die erste große Reisewelle aus dem Norden und Westen rollt am kommenden Wochenende (28.–30.6.2019) über die Autobahnen. In Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Schleswig-Holstein schließen die Schulen, in Berlin und Brandenburg beginnt die zweite Ferienwoche. In Richtung Meer oder gen Süden unterwegs sind aber auch Autourlauber aus Skandinavien, wo die Ferien ebenfalls schon begonnen haben. Die noch zahlreichen Baustellen und Lkw dürften die angespannte Verkehrssituation noch verschlimmern. Das erweiterte Sommerferien-Fahrverbot für Lkw über 3,5 Tonnen gilt noch nicht.

Die besonders belasteten Strecken (beide Richtungen) sind nach Einschätzung des ADAC neben den Fernstraßen zur Nord- und Ostsee und dem Großraum Hamburg die A 1 Bremen – Hamburg – Puttgarden, A 2 Dortmund – Hannover – Berlin, A 3 Köln – Frankfurt – Nürnberg, A 5 Hattenbacher Dreieck – Frankfurt – Karlsruhe – Basel, A 6 Metz/Saarbrücken – Kaiserslautern – Mannheim, A 7 Hamburg – Flensburg, A 7 Hamburg – Hannover und Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg und A 9 Berlin – Nürnberg – München, A 10 Berliner Ring, A 11 Berlin – Dreieck Uckermark, A 24 Berlin – Hamburg, A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen sowie A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen und A 99 Umfahrung München.

Sehr viel Geduld benötigen Autourlauber auch auf den Hauptdurchgangsrouten des benachbarten Auslands – inklusive der Autobahnen und Küstenstraßen in Kroatien und Slowenien. In Österreich ist das Gedränge besonders hoch im Großraum Wien. Am Wochenende fällt im Nachbarland der Startschuss für die Sommerferien in den Bundesländern Burgenland, Niederösterreich und Wien. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Stau auf der Autobahn.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC